



Peter Burnitz

Skizzenbuch, Inv. SG 2364

Peter Burnitz zeichnete in das undatierte Skizzenbuch überwiegend mit Bleistift. Hin und wieder verwendete er zusätzlich schwarze Kreide oder legte reine Kreidezeichnungen an. Auch kolorierte er einige seiner Darstellungen mit dem Pinsel in Aquarellfarben, seltener in weißer Deckfarbe. Diese farbig angelegten, meist rasch notierten Landschaften bilden einen inhaltlichen Schwerpunkt des Skizzenbuchs; sie sind topographisch nicht recht fassbar, zeigen zumeist Ufer und Feldwege, baumbestandene Wiesen und von Bäumen halb verdeckte oder am Horizont auszumachende Ortschaften. Daneben studierte Burnitz wiederholt Tiere – Enten, Schafe, Kühe, angeschirrte Pferde sowie Hunde und Katzen –, immer wieder auch Boote und Schiffe sowie Männer und Frauen bei alltäglichen Handlungen. Diese kleinen Skizzen sind, anders als die Landschafts- und Ortsansichten, selten ganzseitig ausgeführt und so gut wie nie koloriert. Vielmehr zeichnet sie Burnitz je nach Bedarf um 90 oder 180 Grad gedreht mit weiteren Skizzen auf eine Seite, wie er überhaupt viele der Studien unmittelbar und mit raschem Strich in dem offenbar spontan aufgeschlagenen Skizzenbuch anfertigte. Ebenso zufällig scheint er die eingebundenen Lagen getönten Papiers bezeichnet zu haben, ohne die Wirkung des farbigen Papiers besonders zu berücksichtigen.

Hinweise auf die Datierung und Entstehungsorte der Zeichnungen stellen ein französisches Händleretikett auf dem vorderen Spiegel und die einzige von Burnitz unterhalb einer Zeichnung notierte Ortsangabe „3 Eichenhein“ (Blatt 15 recto) dar. Sie legen nahe, dass Burnitz, der von 1848 bis 1857 in Paris lebte, das Buch in dieser Zeit bei einem Händler in Fontainebleau gekauft und eventuell zu Teilen bereits bezeichnet hatte, bevor er 1857 wieder in seine Heimatstadt Frankfurt zurückkehrte. Von hier aus könnte er Wanderungen in die Umgebung unternommen haben: unter anderem nach Dreieichenhain, heute ein Stadtteil von Dreieich, sowie nach Kronberg im Taunus (Blatt 11 recto).

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: oben links eingeklebtes Händleretikett: LITHOGRAPHIE / LIBRAIRIE
PAPETERIE. / FCIS L'HUILLIER. / Rue de France 13. / A FONTAINEBLEAU.; Skizzen und
eine Berechnung (vereinzelt roter Farbstift, um 90 Grad nach rechts gedreht); rechts
daneben bezeichnet (von fremder Hand): h) Doy [?, Kopierstift]

Blatt (Bl.) 1 recto (r): teils rasche Studien von grasenden Schafen (schwarze Kreide) und Enten
(damit die zarten Skizzen zweier Figuren und eines Hauses überzeichnet); am oberen Rand
eine Schriftprobe bzw. ein Monogramm (roter Farbstift); unten links Notizen (um 90 Grad
nach rechts gedreht)

Bl. 1 verso (v): entlang des linken Blattrands Notiz auf Französisch (um 90 Grad nach rechts
gedreht) sowie Proben mit Bleistift und schwarzer Kreide; daneben um 180 Grad gedreht:
teils rasche Studien von drei Enten und einem Boot mit drei Passagieren

Bl. 2r: oben mittig bezeichnet: vergiss mein nicht; darunter: zarte Skizze eines Mannes mit Hut
sowie einer Blume (Veilchen?); überzeichnet mit einer Studie zweier dicht
nebeneinanderherfahrender Segelschiffe; rechts oben: Skizze eines am Boden auf dem
Bauch liegenden Mannes; mittig rechts: Skizze eines Segelschiffes; unten rechts:
Bleistiftprobe

Bl. 2v: links: Studie zweier dicht nebeneinanderstehender Pferde in Seitenansicht nach rechts
(um 90 Grad nach rechts gedreht); rechts: Studien stehender Figuren in Seitenansicht nach
links über die blasse Studie eines Hundes in Seitenansicht nach rechts gezeichnet (letzte
um 180 Grad gedreht)

Bl. 3r: aquarellierte Landschaftsstudie mit Blick auf einem Fluss mit Segelboot, an den Ufern
Bäume und Häuser (Pinsel in Aquarellfarbe über Bleistift und wenig schwarzer Kreide) über
eine zarte Skizze eines Kinderkopfs in Dreiviertelansicht nach rechts und einer Kasperlefigur
gezeichnet; unterhalb der Landschaft links: Proben mit Bleistift und schwarzer Kreide

Bl. 3v: um 180 Grad gedreht: aquarellierte Landschaftsstudie mit mittig zu einer Ortschaft
führendem Weg (Pinsel in Aquarellfarbe über Bleistift, zweiseitige Einfassungslinie mit
Bleistift); in der Darstellung oben links: Skizze einer weiblichen Rückenfigur; rechts neben
der Darstellung: Proben schwarzer Kreide

Bl. 4r: Kopfstudie eines Mannes mit Vollbart und gesenktem Blick, den schiefgelegten Kopf
stützt er in die linke Hand

Bl. 4v : Skizze eines stehenden Hundes in Seitenansicht nach rechts (schwarze Kreide)

Bl. 5: unregelmäßig entlang des Mittelfalzes ausgerissen

Bl. 6r: teils rasche Landschaftsstudie mit Feldern und einer dahinterliegenden Ortschaft; unten
links: Skizze eines gefällten Baumstamms (schwarze Kreide); darunter: Proben schwarzer
Kreide

Bl. 6v: aquarellierte Landschaftsstudie mit zwei großen Laubbäumen auf einer weiten
Uferwiese, rechts ein Gewässer, am Horizont eine Ortschaft und Berge (Pinsel in
Aquarellfarbe über Bleistift)

- Bl. 7r: links: Studie einer stehenden, sich auf einen Tresen (?) stützenden Bäuerin mit Korb auf dem Rücken; rechts: Studie eines schlafenden Hundes (schwarze Kreide)
- Bl. 7v: zwei Studien des auch auf Bl. 7r dargestellten Hundes in unterschiedlichen Liegepositionen (schwarze Kreide)
- Bl. 8r: Studie eines Pferdes in Arbeitsgeschirr in Seitenansicht nach rechts und eines dahinterliegenden Gewässers mit Booten
- Bl. 8v: Studie eines kleinen, sich an eine Wand lehrenden Mädchens (um 90 Grad nach links gedreht)
- Bl. 9r: Figurenstudien: oben: eine stehende Frau als Rückenfigur mit in die Hüften gestemmt Armen sowie drei stehende Männer mit Schirmmützen bzw. Hut von der Seite bzw. von hinten; unten: eine sich bückende Frau in Seitenansicht nach rechts (schwarze Kreide) und ein entspannt am Boden sitzender Mann von hinten (schwarze Kreide, mit dem Pinsel stellenweise graubraun laviert)
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten; auf dem Fragment von Bl. 10r: zur ausgeschnittenen Zeichnung gehörende, schwarze Kreidestriche; das Fragment von Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: aquarellierte Landschaftsstudie mit den sich hinter Büschen und Bäumen erhebenden Gebäuden einer Stadt (wohl Kronberg im Taunus mit der Burg Kronberg) (Pinsel in Aquarellfarbe und schwarze Kreide über Spuren von Bleistift)
- Bl. 11v: Skizze eines Waldstücks, im Hintergrund mit vereinzelt Bäumen bestandene Hügel (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 12r: oben: grobe Landschaftsskizze; unten mittig: kleine Skizze
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten; auf dem Fragment von Bl. 13r: zur ausgeschnittenen Zeichnung gehörende, blassviolette Pinselspuren; das Fragment von Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: aquarellierte Landschaftsstudie mit baumbestandenem Feldweg, am Horizont Hügel (schwarze Kreide und Pinsel über Bleistift)
- Bl. 14v: sieben Studien von stehenden Bäuerinnen mit Körben auf dem Rücken, Kleinkindern oder Feldarbeitsgeräten in verschiedenen Ansichten (überwiegend um 180 Grad, vereinzelt um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 15r: aquarellierte Landschaftsstudie mit einem Teich, dicht am Ufer stehenden Laubbäumen und zwei auf der dahinterliegenden Wiese stehenden Figuren, am Horizont Bäume vor einer Siedlung und Berge (Bleistift über Pinsel in Aquarellfarbe); bezeichnet in der Darstellung unten rechts: 3 Eichenhein
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten; auf dem Fragment von Bl. 16r: Pinselspuren; das Fragment von Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: Baumskizze (um 90 Grad nach rechts gedreht)

- Bl. 17v: leer
- Bl. 18: seht dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 19r: oben links: Bleistift- und Pinselproben in Graublau
- Bl. 19v: Studie eines bärtigen Malers mit Pfeife, Palette und Pinsel als Halbfigur im Profil nach links (schwarze Kreide, um 90 Grad nach links gedreht)
- Bl. 20: mit etwas Abstand entlang des Falzes ausgerissen; die Fragmente leer
- Bl. 21r–Bl. 24v: leer
- Bl. 25: sehr dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 26r: Landschaftsstudie mit Bäumen und zwei von diesen halb verdeckten Häusern (geringfügig über den Falz auf Bl. 24v hinauslaufend)
- Bl. 26v: leer
- Bl. 27r: kleine Studie eines sägenden Mannes mit Schirmmütze und langer Arbeitsschürze im Profil nach rechts (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 27v: Studien zweier arbeitende Männer und eine Frau mit Korb auf dem Kopf und geschultertem Feldarbeitsgerät (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 28: sehr dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 29r: leer
- Bl. 29v: aquarellierte Landschaftsstudie mit Blick auf einen durch Wiesen führendem Weg, rechts eine Busch- und Baumgruppe (schwarze Kreide und Pinsel in Aquarellfarbe über Bleistift, um 180 Grad gedreht)
- Bl. 30–Bl. 31: sehr dicht entlang des Falzes ausgeschnitten
- Bl. 32r: Proben mit Bleistift und schwarzer Kreide
- Bl. 32v: leer
- Bl. 33r: kleine Skizze eines Hirten und einiger Schafe
- Bl. 33v: teils rasche Studie eines romanischen Stufenportals mit Portalfiguren (schwarze Kreide, um 90 Grad nach links gedreht)
- Bl. 34r: leer
- Bl. 34v: oben links und unten rechts: Bleistiftproben
- Bl. 35r: farbige, rasche Landschaftsstudie mit zwei Figuren und einer Schafherde (?) unter großen Laubbäumen, im Hintergrund Berge (Bleistift über Pinsel in Aquarell- und weißer Deckfarbe)
- Bl. 35v: farbige Landschaftsstudie mit dichten, eine breite Straße säumenden Laubbäumen und einer im Hintergrund liegenden Ortschaft mit Kirche (Bleistift über Aquarell- und weißer Deckfarbe, um 180 Grad gedreht)
- Bl. 36–Bl. 42: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten
- Bl. 43r: Skizze einer stehenden Kuh von vorn

- Bl. 43v: drei Studien einer Kuh, zwei die Kuh stehend in Seitenansicht nach links bzw. rechts wiedergebend, eine nur einen grob umrissenen Teil des Kopfs von vorn zeigend (um 90 Grad nach links bzw. um 180 Grad gedreht); unten rechts: Studie eines stehenden Hundes von schräg hinten (schwarze Kreide, um 180 Grad gedreht)
- Bl. 44r: um 180 Grad gedreht: drei teils rasche Studien einer Katze, die Katze vor einem Schlüsselchen stehend, sich putzend und auf einem Stuhl schlafend zeigend (schwarze Kreide)
- Bl. 44v: um 180 Grad gedreht: Studie einer blühenden Wiesenblume sowie kleine Studie eines schaufelnden Manns mit Schirmmütze und Arbeitsschürze
- Bl. 45r: vier, teils grobe Studien sitzender Figuren, eine Bäuerin mit Kopftuch im Profil nach rechts und einen mit angezogenem Bein am Boden hockenden Mann mit Schirmmütze im Profil nach links bzw. von vorn zeigend (schwarze Kreide); oben rechts: Bleistiftprobe
- Bl. 45v: Studie eines Pferds in Arbeitsgeschirr in Seitenansicht nach rechts (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 46r: aquarellierte Studie eines in einen Brunnen Wasser pumpenden Manns mit Schirmmütze, im Hintergrund Bäume (Bleistift und Pinsel in Aquarellfarbe, um 180 Grad gedreht)
- Bl. 46v: aquarellierte Landschaftsstudie mit Blick auf Häuser an einem Hang, im Vordergrund Bäume und Sträucher (Pinsel in Aquarellfarbe über Bleistift, um 180 Grad gedreht)
- Bl. 47r: links: Skizzen einer Gans (?) und eines Segelschiffs; rechts: die Skizzen überschneidende, zart lavierte Wolkenstudie (Bleistift, mit dem Pinsel in hellem Braungrau laviert)
- Bl. 47v: um 180 Grad gedreht: Skizzen von Vögeln, eines Boots mit zwei Figuren, einer Frau mit Kleinkind auf dem Arm sowie eines Anglers, dazwischen teils überzeichnete Wolkenstudien
- Bl. 48r: grobe, lavierte Landschaftsstudie mit Häusern an einem Gewässer unter schweren Wolken (Bleistift, mit dem Pinsel in hellem Braungrau laviert)
- Bl. 48v: um 180 Grad gedreht: Skizzen von Segelschiffen, einem sich bückenden Mann und zwei Kühen
- Hinterer Spiegel: um 180 Grad gedreht: oben rechts bezeichnet (von fremder Hand): h) [Kopierstift]; daneben: Doy [?]; unten rechts violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), daneben die zugehörige Inventarnummer und Bezeichnung: 31 Bl.

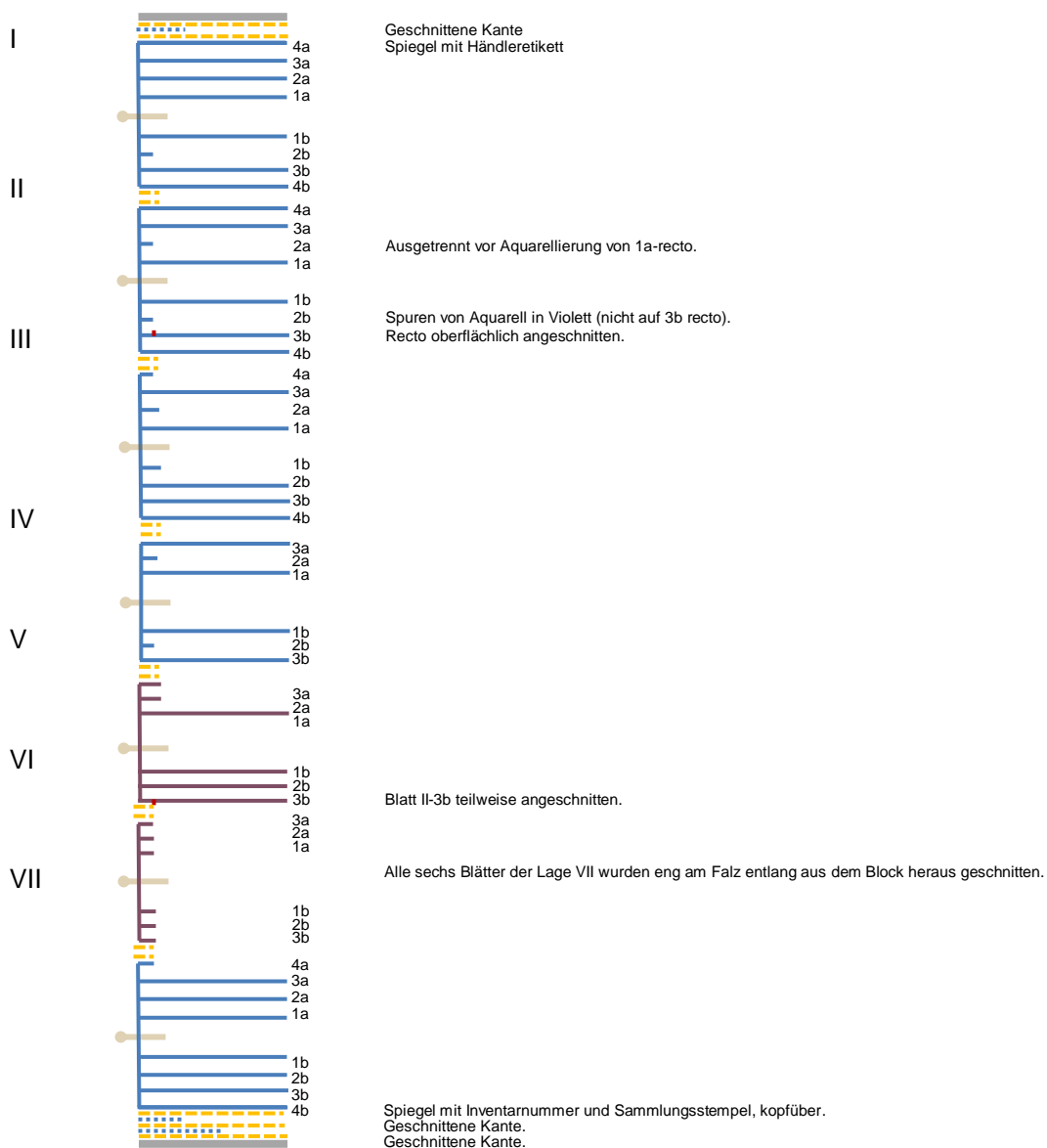
Lose einlegend:

Einlage 1, einlegend zwischen dem vorderem Spiegel und Bl. 1r: mit Schreibmaschine geschriebene Verkaufsnotiz, mit handschriftlich vorangestelltem: h) [Kopierstift]: Burnitz, P., / Skizzenbuch mit 37 Einzelstudien: 1 Pflanze, / 16 besonders hübsche Landschaften, z.Tl. reizvoll / aquarelliert, 9 Portraits (darunter 2 Malerportraits) / 8 Tierskizzen und 3 Schiffsentwürfe. / Die 10 aquarellierten Bleistiftzeichnungen sind / im malerisch aufgelösten Stil xxxxxx aus der besten / Zeit des Künstlers, datiert u. bez. Kronberg, 3 Eichen / hein. teilweise auf getöntem Papier. / 40.– (Velinpapier, 105 x 149 mm) [[nicht fotografiert]]

LAGENPROTOKOLL

Die Lagenzählung geht, wie das restliche Protokoll, bei der Ausrichtung davon aus, dass das Händleretikett in Leserichtung in den vorderen Spiegel geklebt ist. Somit befinden sich Signatur und Sammlungsstempel kopfüber auf dem hinteren Buchspiegel.

- = Deckelkern
- ▬ = Klebeschicht
- = Papier I
- = Papier II
- = Heftzwirn (in Lagenmitte)
- = An- oder Einschnitte im Papier



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 20. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main